Presseinformation

14. Juni 2010

Kaiseradler-Nachwuchs in Niederösterreich

Zwei Adlerjungen mit Unterstützung von Landesrat Pernkopf beringt

Zarte Bruterfolge zeigen sich in einem kaum erreichbaren Adlerhorst in der Region March-Thaya-Auen. Zwei weiß beflaumte Adlerjungen mit wachem Blick und noch übergroßen Krallen und Schnäbeln sind erste Zeichen für einen Aufwärtstrend der bescheidenen Kaiseradlerbestände in Österreich. Seit 2008 fördert das Land Niederösterreich das BirdLife-Artenschutzprogramm Kaiseradler.

„Gerade im Jahr der Artenvielfalt ist es eine besondere Freude, dass wir wieder einen Bruterfolg seltener Greifvögel in Niederösterreich verzeichnen können", so Naturschutz-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, der bereits zum zweiten Mal den BirdLife-Experten bei der Beringung von Jungtieren assistierte. In Österreich galt der Kaiseradler etwa 190 Jahre lang als ausgestorben, bevor er 1999 zum ersten Mal wieder brütete. Mittlerweile ist der Bestand in ganz Österreich auf sechs Paare angewachsen, so die Ornithologen von BirdLife. Drei davon brüten in Niederösterreich.

„Die Beringung von Jungvögeln hilft uns, das Verhalten von Jungadlern über Jahre hinweg zu beobachten und sie noch besser schützen zu können", sagt Gábor Wichmann, Kaiseradler-Projektleiter von BirdLife Österreich. „Vor allem in den ersten drei bis vier Lebensjahren, in denen die Adler überlebenswichtige Erfahrungen sammeln, sind Kaiseradler durch Lebensraumverlust, Störungen und illegale Bejagung stark gefährdet. Die Überlebensrate bei Jung-Adlern liegt unter 30 Prozent."

Ohne die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Hohenau hätten die BirdLife-Experten das „Adler-Kinderzimmer" in luftigen 14 Metern Höhe kaum erreicht. Ein Kaiseradler-Horst hat einen Durchmesser von mindestens einem Meter und ein entsprechendes Gewicht. Dafür sind hohe, ausladende und stabile Bäume notwendig. „Alte Bäume mit mächtigen Kronen sind immer seltener zu finden. Ein wesentliches Ziel von BirdLife Österreich ist es daher auch, gemeinsam mit Landbesitzern und -nutzern ein Konzept zu erarbeiten, um einzelne Bäume aus der Nutzung zu nehmen", betont Wichmann die Wichtigkeit von Altholzbeständen. Der Vorteil ist, das die Nester von Kaiseradlern mehrmals genutzt werden. Der Kaiseradler gilt weltweit als bedroht. Der majestätische Greifvogel mit einer

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Flügelspannweite von bis zu zwei Metern brütet lokal vom Transbaikal (Russland) bis ins östliche Mitteleuropa. Niederösterreich ist das westlichste Brutvorkommen der Art.

Nähere Informationen: Mag. Bettina Klöpzig, Birdlife Österreich, Telefon 0699/18 15 55 65, e-mail bettina.kloepzig@birdlife.at, http://www.birdlife.at/, bzw. Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at